



KOLOSSALE ACHTSAMKEIT

Der große Buddha im Kotokuin-Tempel in Kamakura

Koordinaten
8G8P+MF Kamakura,
Kanagawa, Japan

Film
Yasujiro Ozu: *Hogaraka ni ayu-
me (Walk Cheerfully)*, 1930.

Literatur
Yasunari Kawabata: *Yama no
oto (Ein Kirschbaum im Winter)*,
1999.

Der große Buddha, jap. *Daibutsu*, in Kamakuras *Kotokuin*-Tempel war einmal in einer großen Halle untergebracht, so wie wir das in der Tempelstadt Nara auch heute noch sehen können. Aber nach mehreren Erdbeben und Stürmen stürzte dieses Gebäude ein. Der Buddha blieb stehen. Und man ließ ihn so. Mich fasziniert an diesem Kunstwerk der *Jodo*-Sekte die ungewöhnliche Verbindung zwischen der kolossalen Größe der Statue und der

Feinheit, Achtsamkeit und Zärtlichkeit, die das Kunstwerk dennoch vermittelt. Seit etwa siebenhundert Jahren sitzt der Buddha in Meditationshaltung dort, so als sei er immer für diese Konstellation geschaffen. Er passt so wunderbar in die Landschaft, obwohl er nie dafür entworfen wurde. Oder hatten die Priester und Mönche vielleicht auch an diese Möglichkeit bereits gedacht? Der Buddha blickt auf das Meer, das wenige Kilometer entfernt

liegt. Die Statue ist hohl und hat hinten Fenster. Man kann in den Bronzeleib hineingehen. Aber im Inneren sieht man nicht viel. Die Innerlichkeit des Daibutsu lässt sich auf diese Weise nur unzureichend erschließen. Sie rührt von einer Haltung her. Wer schon in Kita-Kamakura aussteigt, sollte den *Engakuji*-Tempel besuchen und von dort auf dem *Kuzuharaoka Daibutsu Hiking Trail* laufen.
Andreas Becker, 07/2020,
www.zeitrafferfilm.de